



Wie es zum Trommelprojekt kam, die Freude und Begeisterung wuchs...

Was sich in den ca. 15 Jahren entwickelt hat:

Durch Inspirationen, Veranstaltungen und Fortbildungen, habe ich mich zunächst mit den Kindern, die in demselben Jahr zur Schule kamen, ein Projekt mit Trommeln gestartet. Da wir sehr viel Freude an der Projektarbeit hatten und die Eltern drängten, doch zu zeigen was das Projekt beinhaltet, trauten wir uns an die Öffentlichkeit. Die positive Resonanz machte Mut. Auch die 4-5 jährigen wollten nicht mehr warten. Sie forderten das Projekt ebenfalls ein. Silben und Reime für so junge Kinder? Ich ließ mich darauf ein und es sollte mit vollem Erfolg gekrönt werden. Somit entstand ein Trommelprojekt, welches jedes Jahr für alle 4-5 jährige Kinder angeboten wird. Da die Partizipation im Vordergrund steht, ist es erstaunlich, was für genaue Vorstellungen Kinder in diesem Alter schon haben. Es gibt in der Projekteinheit Rituale, wie wir beginnen, oder wie wir wieder auseinander gehen. Den Hauptteil des Projektes bestimmen die Kinder. Es entstehen z.B. von den Kindern frei erfundene Geschichten. Die Kinder haben ganz genaue Vorstellungen, welche Rolle sie in der Geschichte spielen möchten. Bedingung ist, dass die Geschichte ein gutes Ende haben muss. Durch das mehrfache „Proben“, kommen die Kinder immer mehr ins Detail wie sie die Geschichte „ausschmücken“ möchten. Egal ob es eine von den Kindern erfundene Geschichte ist, ein Märchen, oder eine biblische Geschichte. Die Kinder entscheiden, - nicht der Erwachsene. Somit ist jedes Trommelprojekt etwas ganz besonderes. **Mein persönliches Ziel:**

„Mit Freude, - indem was ich tue,- wachse ich“

Die Kinder kommen jedes Mal ganz groß raus, wenn sie sich trauen eine Abschlussveranstaltung oder einen Auftritt zu planen und durchzuführen.

Ich, -Leiterin eines demnächst 5-gruppigen Familienzentrums, schöpfe aus dem Projekt. Es ist eine intensive Zeit mit Kindern, die sehr viel Freude für alle Beteiligten bringt. Auch die Kinder und Erzieherinnen, die in den Gruppen bleiben schöpfen daraus, denn in der Zeit des Projektes ist die Gruppenstärke geringer.

Vor der Durchführung : - Information und Organisation

Ab wann kann das Trommelprojekt starten?

Welcher Wochentag ist der beste?

Die Eltern und Kinder werden informiert.





Durchführung:

- Wie jedes Trommelprojekt beginnt:

Mit dem Lied. "Wir sind der Rhythmus"
(Markus Hoffmeister)

Ich frage die Kinder ob sie Zeit für mich haben
Ich gehe durch jede Gruppe und hole die Kinder mit
dem Lied ab

Gehen dann gemeinsam in den Mehrzweckraum

- Erstes Treffen mit den Kindern:

die Handpuppe "Wuppi" (Finken Verlag) wird
vorgestellt

die Kinder stellen sich vor (Ritual mit den Trommeln
bei jedem Treffen)

- Was jedes Trommelprojekt beinhaltet:

Spaß, Silben, Reime, Lieder, Rhythmus, Geschichten
(biblische Geschichten, Wunschgeschichten, von den
Kindern gemeinsam erfundene Geschichten,
Gewittergeschichte)

- Zeit zum Zuhören, Absprechen, Auseinandersetzen,
Diskutieren und Ausprobieren

- Was die Trommeln gemeinsam können:

Dirigent: Laut, leise,

Trommelsalat

Trommeln mit Sprache: "Super", "Prima" "Ja"

Trommelwirbel: 1. Stufe, 2. Stufe. 3. Stufe

Nach Bilder gemeinsam Trommeln mit und ohne
Sprache

- Welche Abweichungen sind möglich:

Jedes Trommelprojekt beinhaltet Rituale, dennoch
wird die Kreativität und Ideen der Kinder gern
aufgenommen und besprochen, wodurch eine





Individualität erreicht wird, die dadurch auch einen individuellen Abschluss erreicht

Finale:

- Abschluss in oder außerhalb des Familienzentrums, wobei die Eltern u. o. Großeltern im Familienzentrum Schwaney eingeladen werden, z.B. bei bei Pfarrfesten.

Quelle: Jutta Finke, Kitaleitung St. Johannes Baptist Schwaney

